

HERPA 1:87  
Vor 40 Jahren  
begann die  
neue Auto-Ära



KIOSK-MODELLE  
Kleine Schlepper,  
die man sonst  
nicht findet



6,50 € (D) · 8,50 CHF · 7,50 € (A+L)  
www.caramini.de

Caramini

# Caramini

FASZINATION MODELLAUTOS

11 November  
/2018

TSM: Die ersten  
64er sind da



## Bitte mit Flügel

Audi, Porsche & Co: Die Boliden lieben es grimmig



Vanguards:

Ein Triumph  
kommt selten allein



Neo: Monteverdi High Speed 375 L

So schmeichelhaft  
waren die 60er Jahre



MINICHAMPS 1:87  
Jetzt kommt Porsche dran

OTTOMOBILE: SERVICE-GESPANN IN 1:18  
Für Audi-Rennsportfans kann Weihnachten kommen

WIKING FORMNEUEIT  
Alfa Spider in feurigem Rot





Nicht nur in den Farben unterscheiden sich die Bugatti T 35 der Nation-Serie: Je nach Renneinsatz gibt es eine Windschutzscheibe oder ein Schutzgitter.

# Preis der Nationen

16 bunte Bugattis von CMC verkörpern keine Rennfahrzeuge nach authentischen Einsätzen, sondern die bunte Nationen-Welt der Grand-Prix-Rennen in den 20er und 30er Jahren.

Der Erste Weltkrieg steckte noch tief in den Knochen, da rückte Europa auf der Rennpiste Runde um Runde wieder Stück für Stück zusammen. Internationale „Große Preise“ wurden veranstaltet, ihr eigentlicher Name aber war: Grand Prix. Denn ihren Ursprung haben diese Motorsportveranstaltungen in Frankreich, wo 1906 der erste „Grand-Prix“-Wettbewerb gestartet wurde, bis 1914 der Erste Weltkrieg ausbrach. Nach 1918 kamen die Grand Prix von Italien (1921), Belgien (1925), Deutschland und Großbritannien (jeweils 1926) hinzu. Die Rennveranstaltungen entwickelten sich rasch zu Zuschauermagneten, konnte man doch hautnah spannende Rennatmosphäre erleben, Nervenkitzel pur.

16 Rennboliden dieser vergangenen Grand-Prix-Tage sind es jetzt, die CMC im Rahmen seines „Nation Color Project“ an die Startlinie gerollt hat. 16 Bugatti Typ 35 stehen da, jeder in einer anderen Farbe lackiert und in feinen Details variiert. Denn die Welt der Rennwagen war in den zwanziger und dreißiger Jahren natürlich alles andere als schwarzweiß, sie war bunt. CMC orientierte sich bei seiner Farbwahl für die Bugatti-Modelle an den jeweiligen Nationalfarben, denn die waren bei den Grand-Prix-Veranstaltungen vorgeschrieben.

Anhand des Basismodells eines Bugatti T 35 Grand Prix, der im Original maßgebend die Rennszene der damaligen Zeit beherrschte, sollen die Modelle aufzeigen, welche länderbezogenen Rennfarben-Lackierungen auf den Rennpisten anzutreffen waren. Und zwar exemplarisch, denn CMC betont, dass weder Erscheinungsform des Modells, noch das Beschriftungsdesign (Startnummern) Anspruch auf historische Authentizität erheben. Anders als bei



Fotos: CMC (1), Hans-Joachim Gilbert (1)

Rennsportmodellen sonst üblich, lassen sich die 16 Bugatti T35 keinem spezifischen Renneinsatz oder einer Fahrerpersönlichkeit zuordnen. Ihre Dekorationen stehen vielmehr für die vertretenen Nationen und den Rennsport einer Zeit, über den keine farbigen Bilddokumente erhalten sind.

Das nun vollständige „Nation-Color“-Projekt setzt sich aus 16 einzeln angebotenen Bugatti T35 zusammen, jeder in einer Auf-

lage von 2000 Exemplaren in der für CMC üblichen Ausführung als Diecastmodell mit beweglichen Teilen und vorbildgerechten Funktionen gefertigt, unter Verwendung vorbildbezogener Materialien wie Echtleder für Sitzbezüge und Arretierungen von Motorhaubenteilen und Reserverad.

● M-100 B-001 bis B-016, Fertigmodelle Diecast, Maßstab 1:18, Preis je Modell 332 €.

Hans-Joachim Gilbert